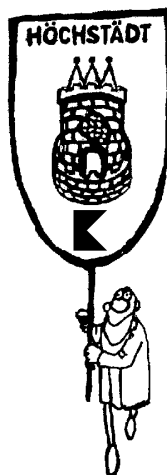


1867

2002

# Der Kolpertinger

Nachrichten  
der  
Kolpingsfamilie



48. Ausgabe

02/2002

 **KOLPING**

## **Liebe Höchstädter Kolpinger,**

mit dieser Ausgabe unseres Kolpertingers wollen wir Euch wieder ein Programmangebot bis in's Frühjahr 2003 anbieten. Wir hoffen es ist etwas passendes für jeden von Euch dabei! Schwerpunktmäßig steht natürlich auch bei uns der Besuch der Veranstaltungen am Kolpingtag am 12.10.2002 in Augsburg anlässlich der 150-Jahr-Feier des Kolpingwerkes in unserer Diözese. Bitte meldet Euch diesbezüglich bei Robert Poss, unserem neuen zweiten Vorsitzenden. Der „Bobby“ organisiert nämlich hier.

Desweiteren haben wir an unserer Generalversammlung am 24.05.2002 eine neue Vorstandschaft gewählt. Dank an dieser Stelle den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Claudia Kohout, Nicole Mayerle, Erfried Rösner, Roland Wurm und Benjamin Dannemann. Sie haben sich aktiv und verantwortlich in und für unsere Kolpinggemeinschaft engagiert. Vergelt's Gott! Den neuen Vorstandsmitgliedern wünsche ich alles Gute, neue Ideen und viel Engagement in ihren Aufgabengebieten. Unsere Schwerpunkte sind auch die kommenden drei Jahre die Jugend- und Familienarbeit. Auch der Frauentreff soll neue Wege und Impulse finden. Natürlich ist unsere Kolpingbühne nach wie vor ein wichtiger Eckpfeiler, den wir weiter voran bringen wollen. Besonders freut mich, dass wir für die kommenden drei Jahre wieder eine tolle „Führungsmannschaft“ auf die Beine gestellt haben. Nicht so selbstverständlich. Für mich persönlich werden es die letzten drei Jahre als Euer 1. Vorsitzender sein. Dies habe ich bei der Generalversammlung auch eindeutig so zum Ausdruck gebracht. Ich meine, dass nach dann 19 Jahren ein Führungswechsel absolut notwendig ist. Mit Robert Poss, unserem neuen 2. Vorsitzenden steht auch schon ein neuer, junger Kolpertinger in den Startlöchern. Dank nochmals an alle, die unsere Kolpingsfamilie bei irgendeiner Aktion unterstützt haben. Gemeinsam sind wir stark! So hoffe ich, dass Ihr uns auch weiterhin nicht „Hängen lasst“, wenn's wieder gilt: „Auf zu Kolping, wir wollen in Höchstädt etwas bewegen!“ Wir bei Kolping lehnen uns nicht nur gemütlich zurück und reden einfach nur gescheit. Nein, wir von Kolping handeln! In der Gesellschaft, im Beruf, in der Kirche und in unserer Kolpingsfamilie! Gehen wir es wieder an! Stressfrei natürlich!

Treu Kolping,

Euer



## **Liebe Kolpingsfamilie Höchstädt!**

In unseren Vorstandssitzungen wird immer wieder betont wie wichtig die Familienarbeit für die Zukunft des Kolpingwerkes ist. Das möchte ich zum Anlass nehmen um auf das Leben einer christlichen Familie hinzuweisen.

Der selige Adolph Kolping hat einmal gesagt: „Eine Familie, in der noch gemeinsam gebetet wird, kann nicht auseinander fallen und verloren gehen.“

Wenn in der Familie gebetet wird, dann ist Jesus Christus mit seiner Liebe in ihr gegenwärtig. Zum Gebetsrhythmus der Familie gehört das Morgengebet, das dem Tag die Weichenstellung gibt. Es ist mehr als nur ein schöner Brauch, wenn Mütter mit ihren Kindern morgens, bevor sie das Haus verlassen, beten und das Kreuz auf die Stirn zeichnen. Zum Familienmahl gehört das Tischgebet. Dadurch wird uns doch bewusst, dass wir für die Gaben, die wir empfangen, zu danken haben: Gott und denen, die sie uns bereitet haben. Das gemeinsame Gebet und Mahl sind doch auch Ausdruck der Einheit der Herzen.

Den Tag beschließen wir mit dem Abendgebet. Jeder Abend ist ein Sinnbild unseres Lebensabends, an dem wir unser Leben in die Hände des Schöpfers zurückgeben.

Für eine Familie, in der gebetet wird ist es eine Dankespflicht und auch eine Freude an der Eucharistiefeier der Gemeinde teilzunehmen - wenigstens am Sonntag. Blieben diejenigen dem Sonntagsgottesdienst nicht immer mehr fern, die auch in der Familie nicht mehr beten?

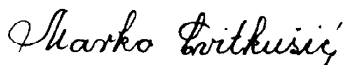
Wenn Eltern mit ihren Kindern gemeinsam beten und die Eucharistie feiern, geben sie ihnen ein gutes Beispiel. Eine Familie ohne Gebet und religiöses Leben ist eine Familie ohne Gott. Zu Recht sagt Adolph Kolping: „Nehmt die Religion aus dem Familienleben und ihr versetzt ihm den Todesstoß“.

Zur Kultur der Familie gehört schließlich die Feier der Kirchenfeste und der persönlichen Feste der Familienangehörigen. Eine Familie, die Freud und Leid, Hoffnung und Enttäuschung, Versagen und Schuld, Krankheit und Tod miteinander trägt, wächst nicht nur zusammen, sondern gib den einzelnen Familienmitgliedern auch Halt und Sicherheit.

Hier gilt das Wort Adolph Kolpings: „Je düsterer die Welt draußen, um so heller machen wir das eigene Haus, das Leben in der Familie; je schwankender alle äußeren und öffentlichen Verhältnisse werden, um so besser bauen wir in der Familie die bessere christliche Zukunft.“

Treu Kolping!

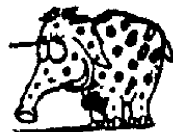
Ihr Präses



## **Bericht über die Jahreshauptversammlung 2002**



(wl.) Zu Beginn der Jahreshauptversammlung begrüßte Jakob Kehrle die anwesenden Kolpingsmitglieder und berichtete über das vergangene Kolping-Jahr. Im Anschluß an Jakobs Bericht kamen die übrigen Vorstandsmitglieder zum Zuge bzw. zum Berichterstatten. Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder wurde die Vorstandschaft und der Kassier der Kolpingsfamilie auf Antrag des Kassensprüfers entlastet. Da die Vorstandschaft ihre dreijährige „Amtszeit“ abgeschlossen hatte, ging's nun an die Neuwahlen, die folgendes Ergebnis hatten: 1. Vorsitzender: Jakob Kehrle; 2. Vorsitzender: Robert Poss; Präses: Stadtpfarrer Marco Cvitkusic; Schriftführer: Wolfgang Lob; Kassier: Anja Baur; Frauenbeauftragte: Sonja Hefeke-Böhm; Verantwortungsbereich Junge Erwachsene ab 30 Jahre: Christian Mayerle; Pfarrei: Stefan Karg; Kultur & Patenschaft mit der Kolpingsfamilie Z'dar: Karl Heinz Hitzler; Vertreter der Kolpingjugend: 24 bis 30 Jahre: Stefan Probst; 0 bis 23 Jahre: Tobias Schickinger & Johannes Thomas; Fahnenabordnung: Willi Glogger, Christian Karg, Karl-Heinz Koppmeier sen., Karl-Heinz Koppmeier jun.; Standartenabordnung: das regelt Robert Poss nach Bedarf; Bannerabordnungen: regelt Kolpingjugend nach Bedarf;



Nach den Vorstandswahlen war dann noch Gelegenheit zur allgemeinen Aussprache und alle Vorstandsmitglieder konnten außerdem ihre Wünsche und Anliegen vortragen.

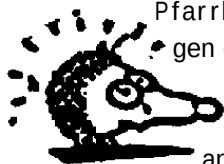
## **Oktober**

## **Kolpingjugend: Kinobesuch & Shopping**

### **12.10.02**

### **Kartenvorverkauf für Kolpingtheater**

(wl.) Am Samstag, 12. Oktober 2002, ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr gibt's im Pfarrheim wieder die heißbegehrten Karten für die Aufführungen der Kolpingbühne Höchstädt. Ab Montag, 14. Oktober 2002, gibt's die Karten dann nur noch in der Raiffeisenbank Höchstädt bzw. Rest- oder zurückgegebene Karten an der Abendkasse.



## **15.10.02      Bibelgespräch - anschliessend Vorstandssitzung**

(wl.) Um 19:00 Uhr beginnt das Bibelgespräch im Kolpingszimmer, das von unserem Präses Stadtpfarrer Marko vorbereitet wird. Das Thema lautet an diesem Tag: *Die Frage nach der Kaiserlichensteuer* (Mt 22, 15-32). Unser Präses versteht es, auf eine interessante Art und Weise, Bibeltexte uns in der heutigen Zeit lebenden Menschen nahezubringen und zu erläutern. Empfehlenswert nicht nur für alle diejenigen, die ein Faible für die Bibel haben! Nach dem Bibelgespräch findet dann um 20:00 Uhr die Vorstandssitzung statt.

## **19.10.02      Podiumaufbau im Pfarrsaal**

(wl.) Alle Helferinnen und Helfer aufgemerkt: Traditionell am letzten Samstag vor der Premiere der Kolpingbühne wird im Pfarrsaal das Zuschauerpodium aufgebaut!

Alle, die schon immer daran mitgeholfen haben, sind auch hoffentlich dieses Jahr wieder gerne mit dabei, wenn's darum geht ca. 5m<sup>3</sup> Holz vom Keller in's Erdgeschoß zu wuchten und vor allem das ganze im geordneten Chaos zum Zuschauerpodium zu verschrauben! Vielen Dank schon im voraus an die Fleißigen!

## **19.10.02      Bezirksgedenkgottesdienst in Höchstädt**

(wl.) Der diesjährige Bezirksgedenkgottesdienst findet am Samstag, 19.10.2002 um 19:00 Uhr in der höchstädter Stadtpfarrkirche „*Mariä Himmelfahrt*“ statt. Die Vorbereitung übernimmt die Kolpingsfamilie aus Syrgenstein. Da es immer ein gutes Bild abgibt, wenn von der „gastgebenden“ Kolpingsfamilie viele Mitglieder bei einer Veranstaltung anwesend sind, sollten sich dies doch auch beim Bezirksgedenkgottesdienst viele Höchstädter zu Herzen nehmen.

## **26.10.02      Altkleidersammlung**

(wl.) Die Altkleidersammlung findet wie immer ab 9:00 Uhr statt. Helferinnen und Helfer sollen sich bitte mit unserem 2. Vorstand Robert Poss (09070 /  960760) in Verbindung setzen bzw. werden von ihm benachrichtigt, wann und wo der Treff für die Fahrer und die Lademannschaften ist.

Die Kleiderspenden sollen ab 9:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitstehen und mit dem Kolping-Wurfzettel versehen sein!

## **November      Kolpingjugend: Go-Kart-Fahren & Billiardturnier**

### **Theatersaison 2002 unserer Kolpingsfamilie:**



Ja, es ist wieder soweit! Unsere Kolpingbühne Höchstädt steht vor der 132-igsten Theatersaison. Die erste Leseprobe setzte unser bewährter und engagierter Regisseur Roland Kehrl auf den 07.08.2002. Seit 21.08.2002 stehen wir also wieder in den Proben. Unser Stück heißt dieses Jahr **„Die Gangsterbraut“**. Es ist eine bayrische Kriminalkomödie in drei Akten und ist wieder aus der Feder von Ulla Kling!

Mit von der Partie sind dieses Jahr:



Doris Giggenbach (nach längerer Bühnenpause), Anja Baur, Isabella Lipp, Nora Bacher, Robert Poss, Benjamin Dannemann, Hans Huber, Roland und Jakob Kehrl. In kleineren Rollen sind unsere Maskenbildnerin Veronika Lob und unser Bühnenbaumeister Karl-Heinz Hitzler zu sehen. Auch Sigrid Schaller und Marianne Reichhardt sind in der Maske wieder mit dabei. Und natürlich auch unsere Souffleuse, die Sonja Poss, sitzt wieder unten „im Kasten“ und hat jetzt schon ganz schön viel Probenstress. Verantwortlich für Bühnenbau ist wieder unser Karl-Heinz Hitzler mit seinem Team um Franz Lämmermeier, Wolfgang Lob, Stefan Probst, Benedikt Rösner, u.v.m. Um die Bühnentechnik kümmert sich wieder verantwortlich unser Wolfgang Lob! Den Kartenvorverkauf managt wie gewohnt unsere Anja Baur in Koordination mit dem Hitzzi und der Raiffeisenbank. Unterstützt wird unsere Bewirtungsverantwortliche Renate Hitzler dieses Jahr neu von Heidi Konrad und Martha Sporer. Verantwortlich für Werbung und Marketing zeichnet wieder Jakob Kehrl.

### **Unsere Aufführungstermine sind:**

|           |             |            |           |
|-----------|-------------|------------|-----------|
| Premiere: | Samstag,    | 26.10.2002 | 19:30 Uhr |
|           | Sonntag,    | 27.10.2002 | 18:00 Uhr |
|           | Donnerstag, | 31.10.2002 | 19:30 Uhr |
|           | Samstag,    | 02.11.2002 | 19:30 Uhr |
|           | Sonntag,    | 03.11.2002 | 18:00 Uhr |
|           | Freitag,    | 08.11.2002 | 19:30 Uhr |
|           | Samstag,    | 09.11.2002 | 19:30 Uhr |
|           | Sonntag,    | 10.11.2002 | 14:00 Uhr |
|           | Freitag,    | 15.11.2002 | 19:30 Uhr |
|           | Sonntag,    | 16.11.2002 | 19:30 Uhr |

Der Vorverkauf für die nummerierten Plätze ist am Samstag 12.10.2002 von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrheim „*St. Josef*“. Ab Montag, 14.10.2002 gibt's dann nur noch Karten in der Raiffeisenbank Höchstädt oder evtl. noch an der Abendkasse.

**25. 11.02      Bibelgespräch - anschliessend Vorstandssitzung**

(wl.) Um 19:00 Uhr im Kolpingszimmer des Pfarr rheims: Bibelgespräch unter dem Motto: *Vom kommen des Menschensohnes. Mahnungen im Hinblick auf das Ende* (Mk 13,24-37).

Im Anschluß daran um 20:00 Uhr findet die Vorstandssitzung statt.

30.11.02 Kolpinggedenktag

(w.) Der Kolpinggedenktag ist wie jedes Jahr wieder der Tag,

- an dem sich die Kolpingsfamilie in der Kirche trifft, um gemeinsam in der Messe dem Gesellenvater Adolph Kolping zu gedenken,
- An dem neue Mitglieder in die Kolpingsfamilie aufgenommen werden,
- An dem man sich nach dem Gottesdienst noch in geselliger Runde trifft, um im Pfarrheim bei Dias und Erzählungen das vergangene Kolping-Jahr Revue passieren zu lassen!

Herzliche Einladung ergeht an alle Kolpingmitglieder. Für diejenigen, die in die Kolpingsfamilie neu aufgenommen werden möchten, gilt: Treffpunkt um 18:00 Uhr im Kolpingszimmer mit unserem Vorstand Jakob Kehrle!

**7. / 8. 12. 2002:** Christkindlmarkt

(wl.) An diesen Tagen findet vorraussichtlich wieder der Christkindlmarkt statt. Ob und wie sich die Kolpingsfamilie daran beteiligt, steht noch nicht bis ins Detail fest und wird noch rechtzeitig in der Tagespresse veröffentlicht.

**10.12.02 Bußgottesdienst im Advent**

(wl.) Die Bußgottesdienste in der Fastenzeit und im Advent sind inzwischen fester Bestandteil des Kolping-Jahresprogrammes und erfreuen sich auch immer größerer Beliebtheit und so laden wir auch dieses Jahr wieder ein, dem adventlichen Stress zu entfliehen und eine besinnliche Stunde miteinander zu verbringen.

Ort: Spitalkirche Höchstädt

Beginn: 19:00 Uhr

**01.03.2003****Kolpingball**

(wl.) Viel mehr als der Termin steht noch nicht fest!  
 Vielleicht fällt uns ja auch sogar noch ein lustiges Motto  
 ein...(?!)

**Terminübersicht von Oktober 2002 bis Dezember 2002:**

| Datum    |           | Veranstaltung                            |
|----------|-----------|------------------------------------------|
| Oktober  | 2002      | Kolpingjugend - Kinobesuch & Shopping    |
| 15.10.02 | 19:00 Uhr | Bibelgespräch                            |
| 15.10.02 | 20:00 Uhr | Vorstandssitzung                         |
| 19.10.02 | 19:00 Uhr | Bezirksgedenkgottesdienst                |
| 19.10.02 | 8:30 Uhr  | Podiumaufbau im Pfarrheim                |
| 26.10.02 | 9:00 Uhr  | Altkleidersammlung                       |
| November | 2002      | Theatersaison mit: „Die Gangsterfalle“   |
| November | 2002      | Kolpingjugend - Go-Kart-Fahren & Billard |
| 25.11.02 | 19:00 Uhr | Bibelgespräch                            |
| 25.11.02 | 20:00 Uhr | Vorstandssitzung                         |
| 30.11.02 | 18:30 Uhr | Kolpinggedenktag                         |
| 7./8.12. |           | Christkindlmarkt                         |
| 10.12.02 | 19:00 Uhr | Bußgottesdienst im Advent, Spitalkirche  |
| 01.03.02 |           | Kolpingball im Pfarrsaal - Motto: ???    |

**HÖCHSTÄDT AN DER DONAU**